

Kletterführer



Wetterstein | Süd

& Mieminger Kette

Alpine Ziele und Klettergärten

Bernd Eberle
Karlheinz Grübler
Barbara Pöll

PANICO ALPINVERLAG

Titelbild Bernhard Hangl in *Locker vom Hocker*, Schlüsselkar Spitze | Foto: Heinz Zak
 Bild Seite 2 Herbsttag in den Mieminger Bergen - Blick auf das Zugspitzmassiv | Foto: Achim Pasold
 Topos und Karten Stefan Lindemann, Barbara Pöll, Heinz Grübler

Inhaltsverzeichnis

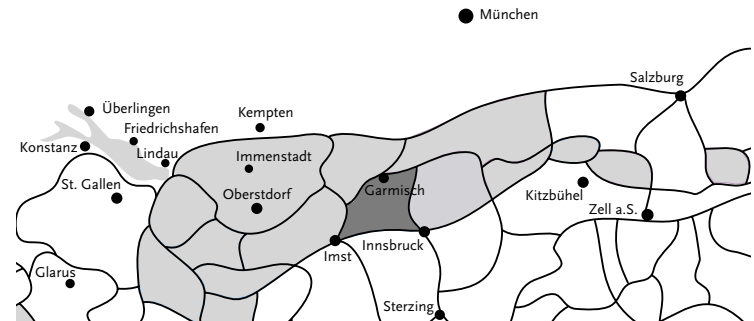
Dank	Seite 5
Vorwort.....	Seite 6
Gebrauch des Führers, Abkürzungen, Absicherung und Ausrüstung.....	Seite 8
Schwierigkeitsbewertung.....	Seite 9
Geographie, Karten, Literatur, Internet.....	Seite 10
Stützpunkte.....	Seite 12
A. Schlüsselkar und Umgebung.....	Seite 14
B. Zugspitze & Westlicher Wettersteinkamm	Seite 142
C. Mieminger Kette.....	Seite 170
D. Klettergärten um Ehrwald und Telfs.....	Seite 234
Berg- und Klettergartenregister (alphabetisch).....	Seite 254
Umrechnungstabelle Klemmgeräte, Topolegende	Seite 255
Liste der Topokarten	Seite 256

2. Auflage 2007
 ISBN 3-926807-86-5

© by Panico Alpinverlag
 Golterstraße 12
 D-73257 Köngen
 Tel. (0 70 24) 8 27 80
 Fax. (0 70 24) 8 43 77
 www.panico.de

printed Steinmeier Druckerei & Verlag
 Reutheweg 29-31
 D-86720 Nördlingen
 www.steinmeier.net

Die Beschreibung aller Wege und Routen erfolgte nach bestem Wissen und Gewissen. Der Autor, der Verlag oder sonstige am Führer beteiligte Personen übernehmen jedoch für ihre Angaben keine Gewähr. Die Benutzung des vorliegenden Führers geschieht auf eigenes Risiko.



A Schlüsselkar und Umgebung



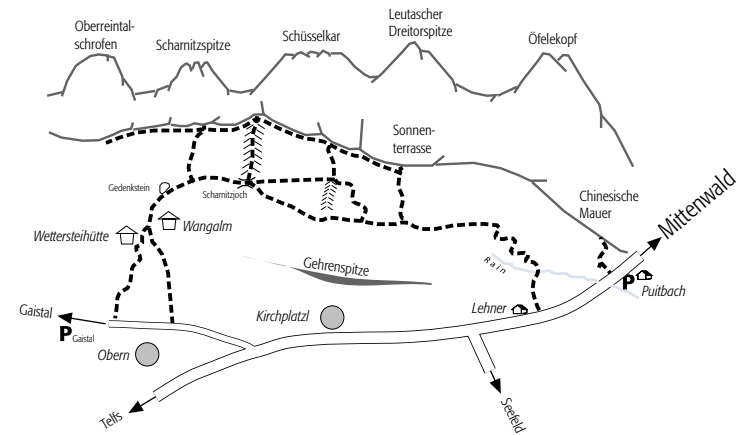
Foto: Thomas Schabacher (www.alpen-panoramen.de)

Trotz der unbestreitbaren Qualitäten der anderen beschriebenen Kletterziele bildet das Schlüsselkar natürlich das Herzstück des vorliegenden Führers. Hier findet fast jeder Kletterer das seinem Leistungsstand entsprechende Ziel. Die Südwand der Schlüsselkarspitze gehört zu den Pflichtzielen jedes alpin Kletternden. Routen wie der „Bayerische Traum“, „Locker vom Hocker“ oder die klassische „Südostwand“ sind absolute Meilensteine des alpinen Felskletterns.

Aber auch die Nachbargipfel warten mit Besonderheiten auf: den cleanen „Südwandrisen“ am Pantherkopf etwa, oder leichteren Genussrouten wie der „Hannemann“ und der „Leberle“ an der Scharnitzspitze. Unter den Sportkletterern erfreut sich seit geraumer Zeit die Chinesische Mauer großer Beliebtheit, ein phantastischer Klettergarten mit inzwischen weit über hundert Klettereien, überwiegend in den Schwierigkeitsbereichen 8 und 9.

Talort Mittenwald (913 m), Leutasch (1135 m)
Stützpunkt Wettersteinhütte (1717 m), Wangalm (1751 m)
 Zugang: Von Mittenwald ins Leutaschtal und weiter ins Gaistal (gebührenpflichtig). Am ersten ausgeschilderten Parkplatz (Stupfer) parken und dem Hinweisschild Wettersteinhütte/Wangalm folgend in ca. 1-1,5 Stunden zur Wettersteinhütte (zur Wangalm circa 10 Minuten weiter).

A1	Klettergarten Mauerbogen	Seite 16
A2	Chinesische Mauer	Seite 18
A3	Öfelekopf	Seite 36
A4	Söllerköpfe	Seite 40
A5	Pantherkopf	Seite 48
A6	Schüsselkarspitze	Seite 58
A7	Scharnitzspitze	Seite 104
A8	Oberreintalschrofen	Seite 116
A9	Hinterreintalschrofen	Seite 122
A10	Hochwanner Südwand (Rotwand)	Seite 136



C Mieminger Kette

Vor wenigen Jahren waren die Berge der Mieminger Kette noch fest im Griff der Wanderer. Nur wenige Kletterer verirren sich an die vereinzelt Kletterziele. Inzwischen hat sich die Situation frapierend geändert. Sowohl von der Ehrwalder als auch von der telfser Seite aus wurden von diversen Erschließerteams zahlreiche neue Touren eröffnet. Viele Mehrseillängentouren in allen Graden, von gemäßig bis extrem, führen durch akzeptablen bis hervorragenden Fels auf die Gipfel. Dies lockt natürlich vermehrt neugierige Kletterer in die Region. Großes Gedränge, wie es z.B. an schönen Herbsttagen in den Tannheimer Bergen herrscht, braucht man aber nicht zu befürchten. Auch Einseillängen-Athleten finden in den sanierten Klettergärten Hex und Weiher ihr Betätigungsfeld.

C1	Breitenkopf	Seite 172
C2	Seebenwände	Seite 176
C3	Coburger Hütte	Seite 186
C4	Ehrwalder Sonnenspitze	Seite 192
C5	Wampeter Schrofen (Silberwand)	Seite 200
C6	Westlicher Schoßkopf	Seite 204
C7	Östlicher Schoßkopf	Seite 208
C8	Karkopf	Seite 218
C9	Hohe Munde	Seite 226

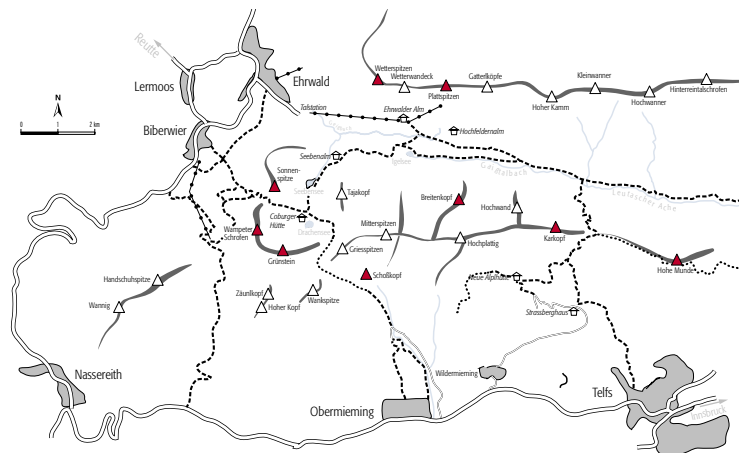
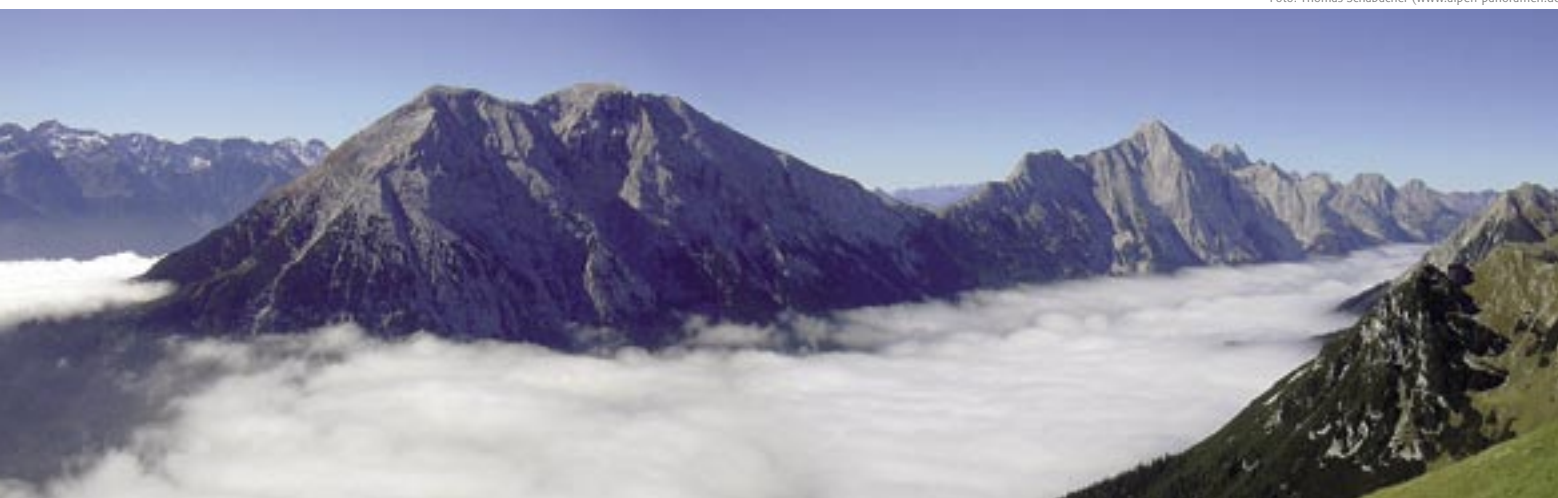


Foto: Thomas Schabacher (www.alpen-panoramen.de)



C4 Ehrwalder Sonnenspitze 2420 m W

Obwohl die Ehrwalder Sonnenspitze als imposante Felsgestalt weithin sichtbar über dem Tal thront, war sie zu unrecht aus dem Fokus der Bergseigerszene gerückt. Inzwischen wurden an der Westwand schöne Routen in gutem bis sehr gutem Fels eingerichtet. Die durchaus als alpin zu bezeichnenden Routen folgen nicht dem allgemeinen Trend zur klettersteigähnlichen Absicherung, sondern stellen

durchaus Anforderungen an das alpine Können der Wiederholer. Das heißt aber nicht das bei Stand- und Zwischenhaken vollkommen auf Bohrhakenmaterial verzichtet wurde. Nach der Gipfelrast mit Erstklasse-Ausblick folgt noch ein aufregender Abstieg über den teilweise drahtseilversicherten „Normalweg“.

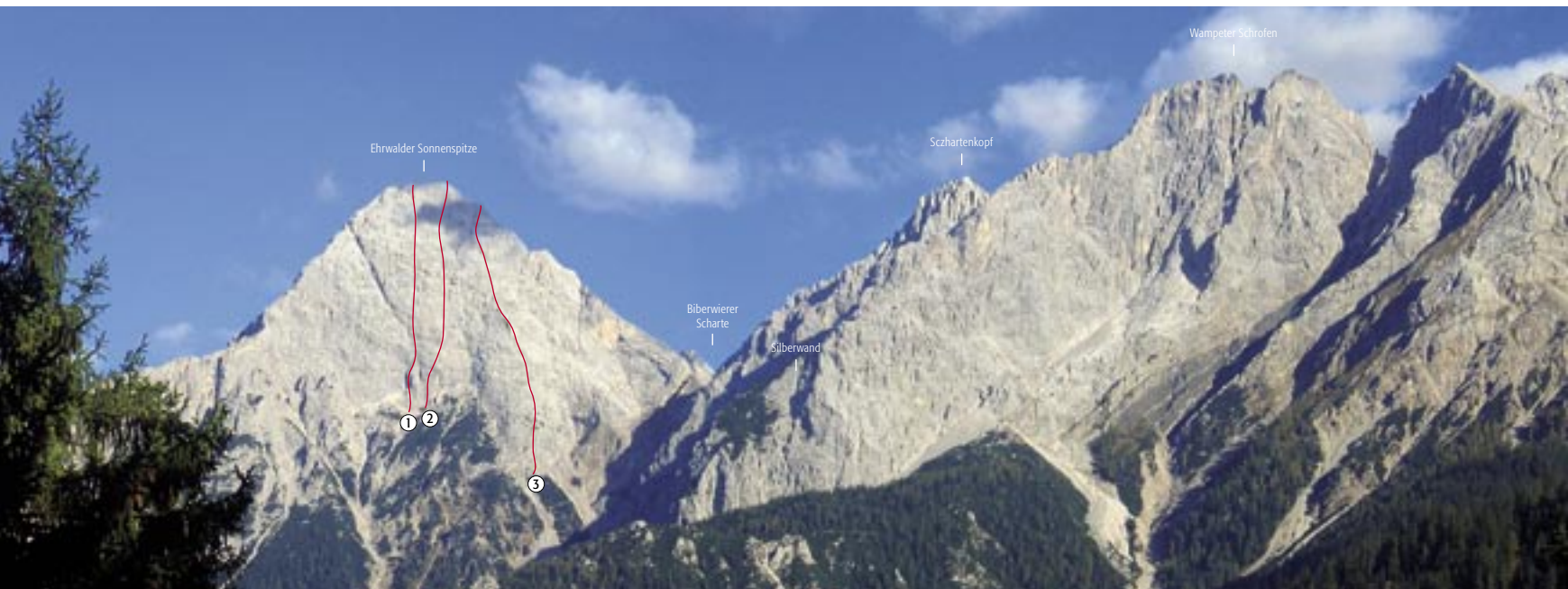


Foto: Achim Pasold

Talort Biberwier (990 m)
Stützpunkt Campingplatz od. evtl. Coburger Hütte (1920 m)
Zugang Am besten erreicht man die Westwand der Sonnenspitze von Biberwier aus. Selber Zustieg wie für die Silberwand, nur weiter hinauf bis kurz vor die Biberwierer Scharte. Von hier aus erreicht man rasch die Sonnenzeit und wenn man den Wandfuß nach links Richtung Norden quert, kommt man zu den anderen Routen. Dies geschieht in leichter Kletterei.

	W-Wand (Foertsch-Richter-Steck)	4	
C4.1	Invasiona Allgoriae	6+	Topo 49
C4.2	Schattendasein	7-	Topo 50
C4.3	Sonnenzeit	6	Topo 51
	Südgrat	4	
	Normalweg	2	

C4.3 **Sonnenzeit**

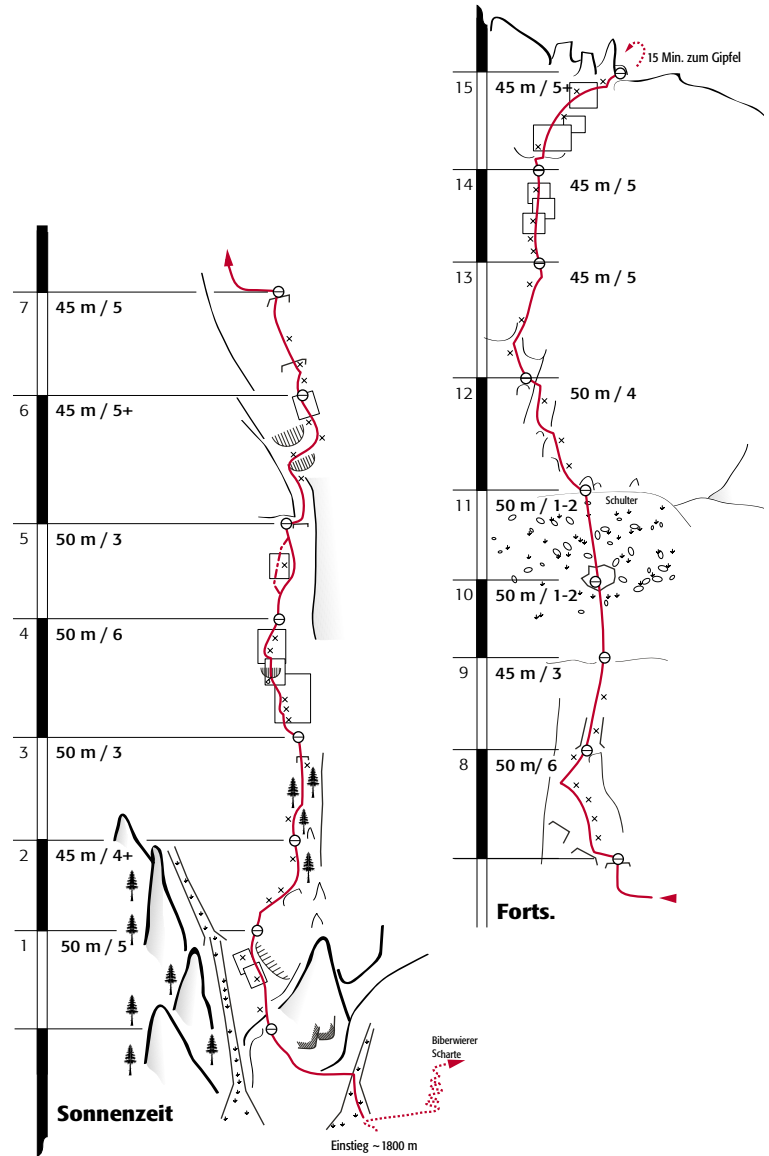
6

- Wandhöhe** ca. 500 m
- Kletterlänge** ca. 700 m
- Schwierigkeit** 6 (Stellen), meist 4 und 5.
- Charakter** Großzügige logische Linie in überwiegend festem Kalk. Schwer zu findende BH sind mit einer Schlinge versehen.
- Ausrüstung** Mindestens 55m Doppelseil, 12 Expressen, Stopper 4-8 und Camalots 0,5, 1, 2.
- Erstbegeher** W. Mayr, H. Boneberger.
- Zustieg** Von Biberwier Richtung Biberwierer Scharte. in ca. 1,5 Stunden zum Einstieg.



Hannes Boneberger in Sonnenzeit (6) | Foto: Wolfgang Mayr

Abstieg Über den Normalweg der Sonnenspitze zur Biberwierer Scharte und zurück ins Tal.



Register der Kletterziele (alphabetisch)

	Kletterziel	Kletterlänge	Niveau	Expo.	Seite
B2	Alte 4er Stütze	30 m	5 bis 9	S	Seite 154
D4	Arzbergklamm	10 – 30 m	3+ bis 8	O,S,W	Seite 242
C8.4.1	Asterix & Obelix	?	3+ bis 6-	S	Seite 224
C1	Breitenkopf	bis 250 m	6+	NW	Seite 172
A2	Chinesische Mauer	10 – 180 m	6 bis 10+	SSO	Seite 18
C3	Coburger Hütte (s. Grünstein, KG Coburger Hütte)				Seite 186
D3	Ehrwalder Platte	25 m	4- bis 5-	S	Seite 240
C4	Ehrwalder Sonnenspitze	bis 700 m	6- bis 7-	W	Seite 192
D1	Griesen	25 m	6- bis 8+	SO	Seite 236
C3.2	Grünstein	bis 265 m	7+ bis 8-	N	Seite 190
D2	Hanger	10 – 30 m	4 bis 10-	S	Seite 238
D5	Hex	10-20 m	5+ bis 10-	O,S,W	Seite 246
A8	Hinterreintalschrofen	bis 265 m	6- bis 8,A0	S	Seite 122
B4	Hochfeldernalm (s. Plattspitzen Südwand)				Seite 164
A9	Hochwanner Südwand	bis 380 m	5+ bis 6-	S	Seite 136
C9	Hohe Munde	bis 700 m	5 bis 10	S,SW,N	Seite 226
B1.1	Kaiserkopf	bis 180 m	5 bis 8-	W-SSW	Seite 146
C8	Karkopf	bis 630 m	4+ bis 8	S	Seite 218
A1	Klettergarten Mauerbogen	10 – 30 m	3 bis 8+	S	Seite 16
A7	Oberreintalschrofen	bis 250 m	5,A0 bis 8+	S	Seite 116
A3	Öfeleköpf	380 m	7-	SO	Seite 36
C7	Östlicher Schoßkopf	bis 480 m	5 bis 8+	S-O	Seite 208
A5	Pantherkopf	bis 350 m	6 bis 9	S	Seite 48
B4	Plattspitzen Südwand	25 – 200 m	6 bis 8+	S	Seite 164
B1.3	Popcorn Pfeiler	ca. 150 m	5+ bis 8-	W	Seite 153
A9	Rotwand (s. Hochwanner Südwand)				Seite 136
A6	Scharnitzspitze	bis 200 m	4 bis 9-	S	Seite 105
A6	Schüsselkarspitze	bis 450 m	4- bis 10-	S	Seite 58
C2	Seebenwände	bis 250 m	6+ bis 8-	N	Seite 176
C5	Silberwand (s. Wampeter Schrofen)				Seite 200
A5.9	Sonnenterrasse	25 m	5 bis 9+	S	Seite 56
A4	Söllerköpfe	bis 415 m	6 bis 8	S	Seite 40
B1.2	Stopsel	30 m	3 bis 8-	W	Seite 152
C5	Wampeter Schrofen	bis 250 m	7- bis 8	W	Seite 200
D4	Weiher (s. Arzbergklamm)				Seite 242
C6	Westlicher Schoßkopf	bis 350 m	6 bis 6+	SO	Seite 204
B3	Wetterstein Westwand	bis 1300 m	5 bis 7-	W	Seite 156
B1	Wiener Neustädter Hütte (s. Kaiserkopf, Popcornpfeiler, Stopsel)				Seite 144